

Gefährliche Tiere – gefährdete Tiere • Wortarten und grammatische Formen verwenden

Fliegen, Würmer, Hefe: Forscher suchen das beste WM-Orakel

Sieben ungewöhnliche Orakel gibt es am Dresdner Max-Planck-Institut, neben Fröschen auch Platt- und Fadenwürmer, Fruchtfliegen und sogar Hefekulturen. Die Forscher wollen herausfinden, welches Orakel das beste ist. Ihre Hartnäckigkeit lässt die Ironie des Projekts beinahe vergessen.

Das Frosch-Orakel hatte mit seinem ersten Tipp für Aufsehen gesorgt: Die Labortiere sagten einen 4 : 0-Sieg der Nationalelf gegen Portugal voraus - und lagen damit richtig. Mit einem 3 : 2-Sieg der Deutschen gegen Ghana lagen sie nur knapp daneben. Ihr Tipp für das Spiel Deutschland gegen die USA am Donnerstag: 2 : 2.

Mit einem leisen Platsch gleiten die südafrikanischen Krallenfrösche in das mit Wasser gefüllte Aquarium, parallel läuft die Stoppuhr - nach 90 Sekunden ist Schluss. Die Tiere schwimmen hin und her, dann verteilen sie sich auf den Fahnen am Boden: Zwei auf der deutschen, zwei auf der amerikanischen, zwei bleiben in der Mitte auf dem weißen Streifen sitzen.

Wie viele Frösche zum Orakeln im Einsatz sind, folgt einem ausgeklügelten System: Die Wissenschaftler berechnen, wie viele Länderspiele und Tore es zwischen den jeweiligen Konkurrenten bisher gab, bilden einen Durchschnittswert und multiplizieren diesen mit dem Faktor 1,5.

Ein anderes Orakel blubbert in einem Glas: Hefe. Durch die Gase wird ein bunt bemalter Tischtennisball nach oben gedrückt und rollt in ein Schälchen mit der jeweiligen Landesfahne. Nebenan schwirren hunderte Fruchtfliegen in einem Glasbehälter. Um sie zu zählen, wurde am Institut eigens eine Software entwickelt. Auf dem Boden lockt ein Spielfeld aus Zuckerrüben die Insekten, die Tor- und Mittellinien sind aus brauner Hefe. Für das Spiel Deutschland-USA fliegen die Tiere allerdings eher auf die amerikanische Flagge.

Diejenigen, die richtig tippen, werden von den anderen getrennt. „Am Ende der WM kann man die Fliegen untersuchen, die immer richtig vorausgesagt haben“, erklärt Jochen Rink, der die Idee zu den Orakeln hatte. Vielleicht ließen sich so bestimmte Gene ausmachen und mit denen von Würmern und Co. vergleichen. Das Ziel: herauszufinden, welche Spezies die besten Orakelfähigkeiten habe.

Das Institut betreibe Orakelforschung allerdings mit einem Augenzwinkern, so Rink. Unter den Wissenschaftlern ist mittlerweile ein Wettkampf entbrannt, welches der sieben Orakel am Ende die höchste Trefferquote haben wird. In einem aber sind die meisten sich einig: Am Ende gewinnt die deutsche Mannschaft die Weltmeisterschaft.

— Quelle: <http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/fussball-wm-orakel-forscher-suchen-beste-tier-prognose-der-spiele-a-976810.html>, 23.06.2014

- 1 Nennt tierische Orakel, die ihr aus den Medienberichten der letzten Jahre kennt.
- 2 Im Text wird an drei Stellen das Passiv verwendet. Markiert diese Textstellen.
- 3 Erklärt, wie die Passivformen gebildet werden. Gebt Beispiele.
- 4 Erklärt, warum der folgende Teilsatz kein Passiv enthält, obwohl eine Personalform von „werden“ enthalten ist: „..., welches der sieben Orakel am Ende die höchste Trefferquote haben wird.“
- 5 Wandelt die vier unterstrichenen Sätze aus dem Text, die im Aktiv stehen, ins Passiv um.